

Auftaktveranstaltung Stadterneuerung Retz

Thema: Ergebniszusammenfassung der Auftaktveranstaltung (Folgeveranstaltung)

Datum: Freitag 1.3.2019

Ort: Aula Stadtamt Retz, Hauptplatz 30, 2070 Retz

Datum Erstellung: 11.3.2019

Programm 1.3.2019

- Rückblick Auftaktveranstaltung 31.1.2019 (siehe Ergebniszusammenschrift der Auftaktveranstaltung 31.1.2019)
- Ergebnisse Auftaktveranstaltung
 - Ziele
 - Priorisierung der Maßnahmen
 - Maßnahmenentwicklung - Beginn
- Ausblick

STERN Retz - Ziele

Für die Zielformulierungen wurden bei der Auftaktveranstaltung am 31.1.2019 von den TeilnehmerInnen Schlagworte gesammelt. Die Prozessbegleiterinnen haben anschließend die Schlagworte für die Folgeveranstaltung ausformuliert und mit den TeilnehmerInnen abgestimmt.

Bildung – Kultur – Freizeit

- Der Bildungs- und Kulturschwerpunkt soll weiter gestärkt und ausgebaut, Tradition mit Wissens- und Kulturvermittlung unter Bedachtnahme auf regionale Besonderheiten verknüpft werden.
- Grenzüberschreitende Aktivitäten sollen weiterhin einen hohen Stellenwert im Kunst- und Kulturbereich haben, die Information und Kommunikation darüber soll verbessert werden.
- Die Erhaltung historischer Bauwerke, Ensembles und Plätze und deren vielseitige Nutzung liegt im öffentlichen Interesse und hat daher hohe Bedeutung.
- Kultur- und Freizeitangebote für Jugendliche sollen verstärkt entwickelt und gefördert werden.

Mobilität & Verkehr

- Gut ausgestaltete Fuß- und Radwegeverbindungen sollen den Alltagsradverkehr und das Zu-Fuß-Gehen fördern.
- Unterschiedliche Maßnahmen werden gesetzt, um die Verringerung des Kfz-Verkehrs in der Stadt zu bewirken.
- Die Gesamtverkehrssituation wird in Retz ganzheitlich betrachtet.
- Der Bahnhof Retz und seine Begleitinfrastruktur mit seiner attraktiven Gestaltung stärkt die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs.
- E-Mobilität soll gefördert, E-/Car-Sharing geschaffen werden.
- Der öffentliche Nahverkehr soll verbessert, die Information über Angebote verstärkt werden.

Öffentlicher Freiraum

- Neue Siedlungsbereiche sollen ebenso wie das Stadtzentrum hohe Wohn- und Aufenthaltsqualität bieten.
- Die öffentlichen Freiräume sollen zum Verweilen einladen und dementsprechend gepflegt und attraktiv gestaltet werden.
- Die Barrierefreiheit im öffentlichen Freiraum soll spürbar und allgegenwärtig sein.
- Der Stadtwall soll durch seine optisch und funktionell ansprechende Gestaltung eine hohe Aufenthaltsqualität bieten.

Generationen, Soziales

- Räumlichkeiten und Aufenthaltsplätze für alle Generationen sollen ausreichend vorhanden sein.
- Freizeitangebote, insbesondere unter Berücksichtigung der Bedürfnisse von Mädchen, sollen geschaffen werden.
- Betreuungsmöglichkeiten für Kinder sollen in Retz mit verschiedenen Angeboten gut abgedeckt sein.
- Alle Generationen sowie Zugezogene sollen einander kennen und verstehen. Unterschiedliche Aktivitäten sollen das gute Zusammenleben fördern und stärken.

Sonstiges / Präambel

- Die Wertschätzung für den eigenen Lebensraum in der Stadt Retz und in der Region soll erhöht, die Lebensqualität „bewahrt“ und weiter entwickelt werden.
- Klimawandelanpassung und Klimaschutz bei Projekten beachten.

STERN Retz - Maßnahmen

Die Maßnahmen wurden von den Prozessbegleiterinnen als Vorschlag an die TeilnehmerInnen der Veranstaltung in drei Gruppen eingeteilt:

- Maßnahmen, die im Kurzkonzept der Stadterneuerung als mögliche Stadterneuerungsprojekte von der Stadtgemeinde genannt wurden
- Maßnahmen, die der Gemeinde oder anderen Institutionen (Tourismus, etc.) als Anliegen übergeben werden können
- Maßnahmen, die mit/von der Bevölkerung entwickelt werden und zu einer möglichen Projektumsetzung kommen

STERN Retz - Projektideen		
Projekte der Stadtgemeinde Retz mit BürgerInnenbeteiligung		
Schwerpunktthema	Maßnahme/Projektidee	Anmerkungen
Öffentlicher Freiraum	Straßenraumgestaltung Pfarrgasse/Vorplatz Schüttkasten	Pfarrgasse Einbahn oder autofrei
	Vorplatz Neue Mittelschule	Begegnungszone, Parkplätze, Platz für Außenveranstaltungen - Schatten
	Straßenraumgestaltung Jahnstraße	Ferd. Slabyg. zur Einbahn
Mobilität & Verkehr	Verkehrskonzept	gesamtheitliche, alle Mobilitätsformen, gesamtes Gemeindegebiet; Inspiration durch Best Practice Beispiele (Exkursion, Vorträge, ...); Windmühlgasse; Nahversorgung der KGs / innergemeindliche Erreichbarkeit - Verbindung aus KGs in den Hauptort und in die andere Richtung/in KGs; Mobilität mitdenken bei der Siedlungsentwicklung; kurze Wege für Fußgänger in der Stadt Konzept Ruhender Verkehr (Zentrumsnahme PKW-Parkplätze; Klostergasse Fahrverbot (Zufahrt nur Anrainer); vorausschauend f. 10 - 20 Jahre; unterster Parkplatz in Klostergasse zu viel - Tafel versetzen (behindert Müllabfuhr)
	Radwegeverbindung Retz-Oberhalb	Anreize für erhöhten Fahrrad-Verkehr schaffen (sicheres Abstellen); Radstreifen an Gefahrenpunkten;
	Bahnhofsvorplatz	Planung & Umsetzung
Kultur, Bildung, Freizeit	Kreuzigungsgruppe Kalvarienberg	Schwedenkreuz Wiegensteig; Naturlandschaft: zu große u. zu viele Fördertafeln; Tafel und Mistkübel direkt bei der Kreuzigungsgruppe entfernen (= Kulturschande)
	Schüttkasten	Renovierung u. für Nutzung v. Kulturveranstaltungen bereitstellen - Parterre u. 1. Stock; Nutzung für Jugendliche (Ausstellungen, Präsentationen); Kleinkunst-Bühne; Kunstschule; vielfältige Nutzung; Nutzung innen u. außen

STERN Retz - Projektideen		
Anliegen an die Stadtgemeinde oder andere Organisationen		
Schwerpunktthema	Maßnahme/Projektidee	Anmerkungen
Öffentlicher Freiraum	Hauptplatz Pflege	Laufende Pflege der Rabatten (Unkraut u. Müll entfernen) - Hauptplatz und generell
	Stadtwall: laufende Pflege	
	Straßenbeleuchtung verbessern, Beleuchtung Zebrastreifen	Erfassung zu dunkler Bereiche u. zusätzl. Beleuchtung (z.B. Pfarrgasse, Fladnitzerstraße, Berggasse, beim Kloster,), Lichtkegel-Begrenzungen bei neuen Leuchten (sind zu grell/blendend); Zebrastreifen: geledes Licht anstatt weisses Licht, Schwellen oder Streifen (bei allen), Schwellen oder Streifen
	Aktivierung Retzer See	Zuflüsse wieder beleben, See wiederherstellen
	Hundeauslaufzone	bestehende Hundeauslaufzone verschönern, mit z.B. Bäumen zur Beschattung etc.
	Erhalt des Sgraffitohauses	
	Alle Beschilderung auch in Tschechisch und Englisch	
Mobilität & Verkehr	Mobilität für Gäste	Bessere Taxilösung, Winzer-Taxi, Veranstaltungs-Shuttle; attraktive Angebote für Taxi-Nutzer; Anreise von Gästen mit öffentlichen Verkehrsmitteln bis Quartier, Attraktivierung Wohnmobilstellplatz
	"Rundbus"	Abends, für Jugendliche, kleinere Busse wie Dolmuş (Bsp. aus Türkei)
	Klostergasse	Klostergasse keine Kurzparkzone, Lösung der AnrainerInnen (Unterschriftenaktion)
	E-Mobilität verbessern	Ausbau der Lade-Infrastruktur, Bewusstseinsbildung f. E-Mobilität, E-Car-Sharing,
Kultur, Bildung, Freizeit	Fassadenaktion	Kulturgut schützen
	Freundeskreis	genaue Beschilderung - wofür steht er?; BankerIn bei BürgermeisterIn
Infrastruktur	Breitband	
	Mehr Bauplätze notwendig	
	Zentrale Entkalkungsanlage	
	Friedhof Retz	Wasserentnahme-Fließnahme, Urnenwand Rundumgestaltung, Ort der Begegnung - Plätze zum Verweilen und Sitzen, Ort der Stelle, Kriegerdenkmal der Kriegsgefallenen pflegen (Friedhofeingang links Außenmauer), Bäume nachpflanzen, Gehsteigrestaurierung vorm Friedhof, Parkplatzbepflanzung neu, Konzept erstellen

Generationen, Soziales		
	Jugendzentrum /Jugendheim	für 13-20Jährige / jetzigen Container sind keine Lösung, zu wenig Platz, vor allem auch für Mädchen; in Arbeit Dartclub und YOUCON
	Windeltonne	
	Stadtbad	Kinderschwimmkurse anbieten, mehr Spielplätze für Kinder, Bäume nachpflanzen und Mauer wieder errichten, Eislaufplatz Vereinslösung suchen
	Stiegengeländer bei Kienaststraße erneuern	Stiege Fladnitzerstraße Milchhaus
	Beleuchtete Laufstrecke	
	Kindergärten Windmühlgasse + Rupert-Rockenbauer-Platz	Überdachte Kinderwagen und Fahrradunterstellplätze; Umgestaltung Kindergarten Windmühlgasse; Hauptplatzkindergarten = 4 Gruppen und Öffentlichkeitsbereich

STERN Retz - Projektideen		
Aktivitäten/Projekte mit organisatorischem Aufwand		
Schwerpunktthema	Maßnahme/Projektidee	Anmerkungen
Öffentlicher Freiraum	Belebung Hauptplatz	Beschattung der Sandkiste, Spielgeräte für Kinder (in Sandkistenähe), Schattenbankerln vor dem Rathaus, Bänke an den Gehsteigen, andere Schattenlösung (z.B. Bäume in Trögen wieder aktivieren); Konzept für mögliche Nutzung des Brunnenwassers für Kinderspielbereich; z.B. großes Schachspiel; Wegekonzept über den Hauptplatz für den Winter; Konzept für Beleuchtung in der Adventszeit; Wochenmarkt; z.B. Musiksommer, Theatersommer, Strandbar, Sommerkino, Public Viewing;
	Blumenschmuck, Bäume in Retz, Urban Gardening	Blumenschmuckaktion "Blühendes Retz", Heckentag wieder abhalten; Neupflanzungen (z.B. neben Milchhaus), Begrünung der Angertorstraße (Baumscheiben, Hochbeete, ...), Baumkataster aktualisieren, neuer Baumdoktor, Baumpatenschaften; Urban Gardening - bei Wohnblöcken (z.B. Mössmer Platz), Essbare Gemeinde, öffentliche Obstbäume - Ansprechperson Frau Huber und Mag. Sigfird Tatschl Natur im Garten
	Stadtwall Gestaltung	Attraktivierung allgemein; Motorikpark, Pergola bei Steinmauer (eckig), Auspflanzung (rund) mit Lavendel & Steinkraut, Bücherturm, Hängematten, Tastweg, Bäume nachpflanzen, Insektenhotel errichten (COGO mit Caritas Retz); EVN-Park neu anlegen bzw. gestalten und Bäume nachpflanzen - Freundebankerl mit Retz-Znojmo
	Ortskernbelebung	Leerstand nutzen (TU-Projekt), Zwischennutzungen in Leerständen am Hauptplatz (z.B. mit Ausstellungen, Startups, Öffentliche Nutzung wie z.B. Gymnastikraum, 2. Standort Kindergarten); Vorschläge: Nahversorgergeschäfte, Start-Ups, Kellerveranstaltungen. Leerstandsmanagement = Rudi Preyer; Kommunikationsräume in Leerständen am Hauptplatz (Treffpunkt z.B. zum Kartenspielen)
	Obernalber Spitz Siedlung	Straßenbau, Spielplatzerrichtung und Begegnungszone, Bäume pflanzen, Wasserrückhaltebecken
	Maßnahmen für Obernalb	Rabattenauspflanzung Mühlstraße Richtung Unternalb; Neugestaltung Kriegerdenkmal; Trockensteinmauer Ortsende bis Friedhof
	Optimierung Gehsteige / Barrierefreiheit	z.T. Verbreiterungen, bei geringem Platzangebot "shared space"; Evaluierung Bericht BHW Maßnahmen Barrierefreiheit; Erneuerung Stiegegelländer bei Kienaststraße, Beleuchtung
	Sparkassagarten als "Orbidee";	
	Windmühlgasse	Parkplatzmöglichkeiten, Pflasterung neu/unterschriften, Ausweichmöglichkeiten für Busse, PKW, Weinbergschnecke, Sanierung Trockensteinmauern
	Vinzenziplatz	Neugestaltung, Sitzmöglichkeiten unter den Kastanienbäumen
	Anger bespielen	

Mobilität & Verkehr	Kurze Fuß- und Radwege	z.B. Durchgang Althof 24 h; Labstationen errichten (Trinkstellen), Beschilderung überprüfen bzw. erneuern, innerstädtisches Radwegenetz
Kultur, Bildung, Freizeit	Bikepark (Stadtwald)	Bitte nicht: Naturraum wird zerstört; Lenkung der Radfahrer und Vermeidung illegaler Waldbefahrung; MTB Radweg - Möglichkeitsabschätzung
	Altes Wasserhaus auf dem Gollitsch	Renovierung und herrichten der Windrose
	Aktivierung der Jugend	Mehr Veranstaltungen u. Aktivitäten für Kinder/Jugendliche (6 - 14 J.); sportliches Angebot für Mädchen ab 14 J.
	Renovierung und Belebung Kellergasse	Maßnahme für Obernalb
Allgemeines	Slow City	
	Profil der Stadt erstellen	Identität schärfen - was/wohin wollen wir
Generationen, Soziales	Wandertag für Jung & Alt & Zugezogene	in jeder KG/in Obernalb - so lerne ich die Umgebung für mein "neues Zuhause" kennen
	Babysitterbörse, Leihoma, Babysitteroma	

Projektpriorisierung

Die Maßnahmen wurden gemeinsam mit den TeilnehmerInnen der Veranstaltung abgestimmt. Bevor es zur Priorisierung der Maßnahmen gekommen ist, wurde die Einteilung gemeinsam diskutiert. Es wurden einige Projekte aus den „Anliegen an die Gemeinde oder anderen Institutionen“ in die Projekte zur „Ausarbeitung mit der Bevölkerung“ verschoben. Nach der gemeinsamen „Einteilung“ wurden die Projekte mittels Punkten von den TeilnehmerInnen bewertet. Dabei kam folgende Priorisierung heraus:

Stadterneuerung Netz		Punkte
<ul style="list-style-type: none"> erhalten / schaffen o Kurze Fuß- u. Radwege <i>in Kirchener Markt / Lagerhaus</i> o Schülerlotsen 		8
<ul style="list-style-type: none"> o Wandertag für jung & alt & zugewandert <i>TV: Schira Hinkelmeier</i> 		1
<ul style="list-style-type: none"> o Babysitterbörsen, polihome, Babysitterama 		1
<ul style="list-style-type: none"> o Sprachkurse 		
<ul style="list-style-type: none"> o Information ÖV <i>Appradis / Upper Dörsinger</i> 		
<ul style="list-style-type: none"> o Verbesserung des ÖPNV-Netztes <i>Stifter Scher</i> 		2
<ul style="list-style-type: none"> o Vitenzi Plate <i>Vitenzi Plate / Radloff Fideses / Kirchener M.</i> 		7

Stadterneuerung Netz		Punkte
<ul style="list-style-type: none"> o Ortskernbelebung <i>KARL GREITENMEIER</i> 		7
<ul style="list-style-type: none"> o EVN-Park 		
<ul style="list-style-type: none"> o Obernaber Spitze Siedlung <i>Michael HINTERLEITNER / KARL GREITENMEIER</i> 		11
<ul style="list-style-type: none"> o Maßnahmen für Obernab <i>Michaela Fahl</i> 		2
<ul style="list-style-type: none"> o Optimierung Gehsteige <i>Gregor Dörsinger / Gerhard Hirsinger</i> 		6
<ul style="list-style-type: none"> o Maßnahmen Klimawandelanpassung <i>Gregor Dörsinger / KARL GREITENMEIER</i> 		9
<ul style="list-style-type: none"> o Windmühlklasse <i>(Traktorsteinmauer)</i> 		10
<ul style="list-style-type: none"> o Anger bespielen 		

Stadterneuerung Netz		Punkte
<ul style="list-style-type: none"> o Hauptplatz: Beschattung & Sitzplatz <i>KARL GREITENMEIER / Evelyn Fitzgib / Gabriele Bizer</i> o Belebung Hauptplatz <i>FORMAN</i> 		16
<ul style="list-style-type: none"> o Blumenschmuck <i>EVN-Park</i> 		1
<ul style="list-style-type: none"> o Bäume in Netz 		7
<ul style="list-style-type: none"> o Urban Gardening 		3
<ul style="list-style-type: none"> o Stadtwall Gestaltung <i>Michaela Fahl</i> o EVN-Park (Bäume) 		8

Stadterneuerung Netz		Punkte
<ul style="list-style-type: none"> o Bikepark (Stadtwald) <i>Rücker / Wähler</i> 		7
<ul style="list-style-type: none"> o Altes Wasserhaus auf dem Gollitsch 		
<ul style="list-style-type: none"> o Aktivierung der Jugend 		
<ul style="list-style-type: none"> o Renovierung & Belebung Kellerpass <i>Obernab</i> 		
<ul style="list-style-type: none"> o Freundeskreis 		
<ul style="list-style-type: none"> o Slow City 		7
<ul style="list-style-type: none"> o Profil der Stadt 		2
<ul style="list-style-type: none"> o Kinostunde <i>FORMAN</i> 		10
<ul style="list-style-type: none"> o Schwitzkasten <i>FORMAN</i> 		2

Projekt	Punkte	Platz	Mitarbeit
Belebung Hauptplatz	16	1	G. Blei, G. Forman, Evelyn Filipisky
Urban Gardening, Bäume, Blumenschmuck	11	2	
Obernalber Spitz Siedlung	11	2	K. Breitenfelder, Helmut Hinterleitner
Windmühlgasse (Trockensteinmauer)	10	3	
Kunstschule	10	3	G. Formann,
Maßnahmen Klimawandelanpassung	9	4	K. Breitenfelder, Gregor Danzinger
Kurze Fuß- und Radwege	8	5	Norbert Kirchner, Gregor Danzinger
Stadtwall Gestaltung, EVN-Park	8	5	M. Pabst
Vinzenziplatz	7	6	G. Blei, Rudolf Fidesser, N. Kirchner
Ortskernbelebung	7	6	Karl Breitenfelder, G. Forman
Bikepark	7	6	Rücker, D. Wöhrer
SlowCity	7	6	
Optimierung Gehsteige / Barrierefreiheit	6	7	Gerhard Krempel, Gregor Danzinger
Verbesserung des ÖPNV-Netzes	2	8	Günter Seher
Maßnahmen für Obernalb	2	8	Michaela Pabst
Profil der Stadt	2	8	
Schüttkasten	2	8	G. Forman
Wandertag für Jung, Alt und Zugezogene	1	9	Bettina Hinterleitner
Babysitterbörse, Leihoma, Babysitteroma	1	9	
Sprachkurse	0		
Information ÖV, App AnachB	0		Gregor Danzinger

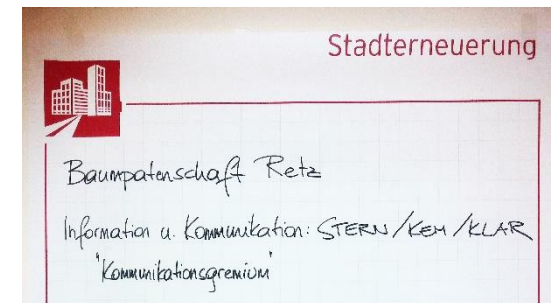
Anger bespielen	0		
Altes Wasserhaus auf dem Gollitsch	0		
Aktivierung der Jugend	0		
Renovierung und Belebung Kellergasse Oberhalb	0		

Die Projektpriorisierung ist ein Stimmungsbild. Projektideen der BürgerInnen oder der Stadtgemeinde, die keine Punkte erhalten haben oder während des gesamten Stadterneuerungsprozesses noch entwickelt werden oder entstehen, können, wenn sie zur Erreichung der übergeordneten Ziele des Stadterneuerungskonzeptes und der Hauptregionsstrategie des Landes NÖ beitragen, ebenfalls zur Umsetzung kommen. Solche Projekte können entweder in der Verantwortung zur Umsetzung von der Stadtgemeinde oder aber auch von BürgerInnen in Selbstorganisation und Eigenregie unter Absprache mit der Gemeinde verwirklicht werden.

Zwei Wünsche für den Prozess, die von den Anwesenden genannt wurden:

Vernetzung des STERN-prozesses, KEM, KLAR – Abstimmungsgremium soll eingerichtet werden, damit keine Doppelgleisigkeiten entstehen.

Präambel für das STERN-konzept – Die Wertschätzung und „Bewahrung“ und Weiterentwicklung des eigenen Lebensraumes sowie die Klimawandelanpassung und den Klimaschutz bei allen Vorhaben beachten.



für die Ergebniszusammenschrift

DI Margit Fiby, Mag. Veronika Wipp

Prozessbegleitung, NÖ.Regional.GmbH